Zeitschrift: Ziegelei-Museum
Herausgeber: Ziegelei-Museum
Band: 21 (2004)

Rubrik: 21. Jahresbericht 2003

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

21. Jahresbericht 2003

1. Stiftung (Stand 5. März 2004)

1.1 Stiftungsrat (Amtsdauer 2003–2006)

Urs Perner, Allenwinden, Präsident	alt Gemeindepräsident Baar	seit 7. 3.2003
Heinz Ineichen, Dr., Baar, Vizepräsident	Schweiz. Baumeisterverband	seit 14. 3.1997
Alfred Müller, Baar	Ehrenmitglied	seit 14. 4.1982
Hans-Peter Thommen, Lauerz	Ehrenmitglied	seit 22. 6.1992
Anton Scherer, Dr., Rotkreuz	Ehrenmitglied	seit 22. 6.1992
Ernst Schumacher, Rotkreuz	Ziegelindustrie	seit 14. 4.1982
Josef Grünenfelder, Dr., Cham	Kant. Amt für Denkmalpflege Zug	seit 14. 4.1982
Hans Gyr, Hochdorf	Ziegelindustrie	seit 14. 3.1997
Marcel Kaufmann, Wallbach	Schweiz. Verband Dach und Wand	seit 14. 3.1997
Peter Staubli Beck, Oberägeri	Pro Natura Zug	seit 14. 3.1997
Christian Keller, Pfungen	Ziegelindustrie	seit 20. 3.2000
Rudolf Gasser, Rapperswil BE	Ziegelindustrie	seit 7. 3.2003
Esther Löffel, Baar	Schweizer Heimatschutz	seit 7. 3.2003
Charles Meyer, Cham	Bauchef Cham	seit 5. 3.2004

1.2 Mitarbeiter

Mitarbeiterin und Mitarbeiter sind in Teilzeit tätig.

Jürg Goll, Dr. phil., Müstair	wissenschaftlicher Leiter	seit 18. 2.1985
	und Geschäftsleiter	seit 1. 1.1992
Lucia Tonezzer, Maschwanden	wissenschaftliche Mitarbeiterin, Aktivitäten, Sekretariat	seit 1.12.1994

1.3 Kontrollstelle

OBT AG, Zug	seit 14. 4.1982

2. Tätigkeitsbericht 2003

Die 20. Jahresversammlung zum Berichtsjahr 2002 fand am 7. März 2003 im Restaurant Pinte in Grosswangen statt. Mit dem Beginn des dritten Jahrzehnts seit der Gründung der Stiftung Ziegelei-Museum ist auch der dritte Präsident gewählt worden. Auf Alfred Müller und Anton Scherer folgte Urs Perner, alt Stadtpräsident von Baar. Der ruhige, aber regelmässige Ablöserhythmus zeugt von Konstanz und Erneuerungsfähigkeit. Der neue Präsident war in der kurzen Amtszeit bereits mit einigen Herausforderungen konfrontiert. Mit besonderem Engagement nahm er sich der Frage des Museumsstandortes an. In diese Diskussion platzte die Kündigung des bisherigen Maschinenlagers herein, für die innerhalb eines halben Jahres fast 200 m^2 geschützte Lagerfläche gefunden werden musste. Wir schätzen uns glücklich, dass uns die Firma Keller AG Ziegeleien eine grosszügige Halle in der Ziegelei Paradies in Schlatt unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat. Der Betriebsleiter Peter Juchli sorgt dankenswerter Weise für eine fachgerechte Lagerung. Für den Transport der zum Teil schweren und sperrigen Anlagen durften wir auf die Hilfe der Keller AG Ziegeleien, der Ziegelei Schumacher und der Ziegelei Hochdorf zählen. Mit diesem erzwungenen Umzug ist das Stiefkind unserer Sammlung besser denn je untergebracht.

Aufgrund von Veränderungen in der Struktur des Verbandes der Schweizerischen Ziegelindustrie VSZ tritt Dr. Wilhelm Weller aus dem Stiftungsrat zurück. Dadurch verlieren wir den wichtigsten Foundraiser und eines der Zugpferde des Stiftungsrates. Herr Weller hat jedoch mit zweckgebundenen Donationen weit vorgesorgt, so dass zusammen mit den grosszügigen Gönnern und den vielen Einzelspendern, die uns treu zur Seite stehen – sie sind am Schluss des Jahresberichtes mit Dankbarkeit namentlich hervorgehoben –, der bescheidene Betrieb des Museums und das Erscheinen des «Ziegelei-Museums» weiterhin gewährleistet ist.

Die Gemeinde Cham hat beschlossen, den traditionellen Sitz der Schulen von Cham im Stiftungsrat an ihren Bauchef im Gemeinderat, Charles Meyer, zu übertragen. Wir danken dem zurücktretenden Rektor Thomas Dietziker für sein echtes Interesse an der Stiftung.

Der neue Stiftungspräsident Urs Perner nimmt das Heft in die Hand, derweil der scheidende Präsident Anton Scherer den herzlichen Dank der Stiftungsräte entgegennehmen darf.

Ein weiterer Rücktritt ist zu melden: Nach langjährigem, uneigennützigem Engagement tritt unsere Frau Pfeiffer in den Ruhestand. Sie stand seit 1985 an der Front und verkörperte quasi für viele das Ziegelei-Museum. Sie leitete das Sekretariat und die Aktivitäten in der Ziegelhütte. Unzähligen grossen und kleinen Besuchern hat sie das Handziegeln beigebracht und aus der Geschichte dieses faszinierenden Handwerks erzählt. Einen Teil ihrer Aufgaben übernimmt Frau Tonezzer. In der Sparte Aktivitäten werden neue Modelle ausprobiert. Orientieren Sie sich bitte darüber anhand des Faltblattes oder unter www.ziegelei-museum.ch.

Den schwindenden Betriebsmitteln wird vorausschauend Rechnung getragen. Darum kann wiederum eine ausgeglichene Jahresrechnung vorgelegt werden. Die Rückstellungen enthalten, wie erwähnt, zweckgebundene Gelder für das nächste Betriebsjahr. Dennoch ist nicht zu verhehlen, dass der Spielraum für die produktive Forschungsarbeit und den aktiven Museumsaufbau immer geringer wird.

3. Bereich «Museum»

Im Jahre 2003 konnte die Studiensammlung durch Schenkungen und Leihgaben um 59 Objektnummern erweitert werden. Der Gesamtbestand der Kartei umfasste Ende 2003 neu 7458 Nummern. Die Fachbibliothek ist durch Schenkungen und Zukäufe um 113 Titel gewachsen. Allen Donatoren sei an dieser Stelle für ihre Unterstützung der Sammlung herzlich gedankt. Die Fachbibliothek der Stiftung Ziegelei-Museum erfreut sich zunehmender Beliebtheit bei Studenten aus dem In- und Ausland.

Die Stiftung Ziegelei-Museum stellte für eine Ausstellung in der Röhrenhütte in Bäriswil Leihgaben zur Verfügung.

Lucia Tonezzer führte die Inventarisierung der Ziegel- und Backsteinbestände der Kantonsarchäologie Zug weiter und schloss die Arbeit für die Denkmalpflege Solothurn ab.

Sie verfasste einen Aufsatz über die Ziegeleikeramik aus der Burg Zug, der veröffentlicht wurde in der Publikation von Josef Grünenfelder, Toni Hoffmann und Peter Lehmann «Die Burg Zug: Archäologie – Baugeschichte – Restaurierung», Zug 2003 (Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters, Band 28, herausgegeben vom Schweizerischen Burgenverein).

Ende Jahr erfolgte der Transfer des Maschinenlagers aus dem offenen Unterstand in der Ziegelei Körbligen in die Ziegelei Paradies in Schlatt. Die Maschinen werden dort so aufgestellt, dass sie Interessierten zugänglich sind.

Lucia Tonezzer nahm an der Tagung der Ziegeleimuseen teil, die bereits zum 10. Mal durchgeführt wurde. Gastgeber war der Förderverein Historische Ziegelei Glindow. Zum Auftakt besuchten die rund 80 Vertreter von deutschen, holländischen, österreichischen, ungarischen und schweizerischen Ziegeleimuseen das holländische Viertel in Potsdam und das Kloster Lehnin. Das Thema «Ziegel für Berlin» bildete den Schwerpunkt der Vorträge.

Jürg Goll war im November an die Tagung des Graduiertenkollegs der Technischen Universität Berlin eingeladen und referierte über «Backsteinbau im zentralen Alpenraum».

Fazit dieser Untersuchung war, dass der Backsteinbau in unserem traditionellen Steinbaugebiet seit der Römerzeit von allen Strömungen des Backsteinbaus mitgezogen wurde – zwar nur punktuell, aber stets auf hohem technischem Niveau. Das Thema liess sich weiterentwickeln und an das Programm der Archäometrie-Tagung in Brixen (Südtirol) anpassen, das im Februar 2004 stattgefunden hat und dem alpenübergreifenden Technologietransfer gewidmet war. Von beiden Symposien werden Akten publiziert.

Im September erlitt eine Wasserleitung, die durch den Raum unserer Studiensammlung an der Riedstrasse führt, ein Leck. Es kam zu Schäden an Mobiliar und an einem grossen Stapel von «Ziegelei-Museum»-Heften, die zum Verkauf bestimmt waren.

Die Stiftung Ziegelei-Museum durfte wiederum die Weihnachtskarte des VSZ gestalten.

Der vorliegende 21. Bericht der Stiftung Ziegelei-Museum 2004 befasst sich mit verschiedenen Themen aus der aktuellen Forschung. Ein besonderer Dank geht an alle Autoren und Autorinnen, die mit ihren unentgeltlichen Beiträgen das gute Gelingen des Jahresberichtes ermöglicht haben.

4. Bereich «Aktivitäten»

311 Personen nahmen an Führungen, Weiterbildungs- und Zieglerkursen teil. Es wurden insgesamt 152 Ziegel hergestellt.

25. März	C. Lehmann, Versoix
4. April	E. Arnold, Zürich
29. April	Kurs «Biberschwanzziegel»
13. Mai	Rudolf-Steiner-Schule, Baar
16. Mai	Kurs «Biberschwanzziegel»
20. Mai	Keller AG, Pfungen, Pensioniertenausflug
23. Mai	P+F/Poly Bau, Ruedi Räss
24. Mai	Schweizerischer Burgenverein, Basel, Dr. R. Windler
14. Juni	Susan Koller, Menzingen
17. Juni	Schulen Zürich, Hanny Grünenfelder
24. Juni	S.+A. Zandolini, MS «Yellow», Zug
25. Juni	Zuwebe Baar, Judith Lerch
27. Juni	Suva Luzern, Roland Burger
12. Juli	Kurs «Biberschwanzziegel»
16. August	Kurs «Biberschwanzziegel»
28. August	Werner Hausheer, Affoltern
2. September	Kantonsarchäologie/Denkmalpflege, Zug
5. September	Verband für Dach, Wand und Feuerungen Zürichsee, R. Patt
12. September	Pferdezuchtgenossenschaft Zug, Andreas Meier
13. September	Kurs «Biberschwanzziegel»
25. September	Berufsschule Wetzikon, Herr Engeli
19. November	Top 100, Marcel Kaufmann
12. Dezember	Haldi-Bedachungen, Littau
19. Dezember	K. Locher, Bedachungen, Schönenberg
29. Dezember	Walter Hitz, Gudo

5. Tätigkeitsprogramm 2004

Bereich «Museum»

Bibliothek
Die Bibliothek soll weiterhin massvoll ausgebaut werden. Aufarbeitung von Schenkungen, Ankäufen und Schriftentausch.

Studiensammlung
Dank der Initiative von Donatoren und dank vielen interessanten persönlichen Kontakten gelangen immer wieder wertvolle Objekte in unsere Sammlung. Dieses Museumsgut wird aufgearbeitet und mit einem Katalog erschlossen.

Spezialprojekte
Die Inventarisierung der Ziegel und Backsteine von der Kantonsarchäologie Zug wird weitergeführt..

Allgemeine Museumsarbeit
Beantworten von Anfragen, Erledigen von Korrespondenz und administrativen Aufgaben betreffend den Museumsbereich.
Kontaktpflege und fachbezogene Zusammenarbeit mit Denkmalpflegern, Archäologen, Dachdeckern und anderen Fachleuten.

Die Stiftung Ziegelei-Museum pflegt mit Besuchen von Arbeitstagungen und Vorträgen regelmässigen Kontakt mit anderen Forschern und deutschsprachigen Ziegeleimuseen.

Mitwirkung bei speziellen Führungen/Besichtigungen.
Mitarbeit bei der Broschüre «Ziegelei-Museum».

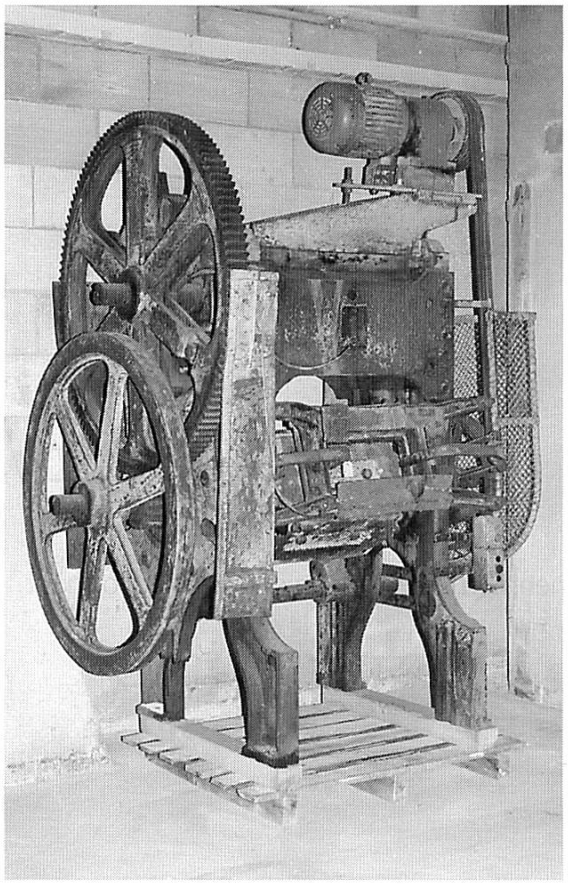
Bereich Aktivitäten

Organisation und Durchführung von Führungen für Gruppen (Sammlung, Ziegelhütte, Handziegelherstellung, Filmvorführung usw.) in der Zeit von Mai bis September.
Demonstrationen und Kurse zur Ziegelherstellung für Gruppen, Einzelpersonen und Schulklassen.
Werkwochen für Schulen, Künstler und andere Gruppen auf Anfrage.

Beachten Sie unser Angebot im Flyer oder unter www.ziegelei-museum.ch

6. Finanzen

Bilanz per 31. Dezember 2003	Aktiven		Passiven
Zuger Kantonalbank KK	57 752		
Postbank Dortmund D (EUR 2287)	3 880		
Fondsanteile	0		
Wertberichtigung Fondsanteile	0		
Debitoren	0		
Verrechnungssteuerguthaben	21		
Aktive Rechnungsabgrenzung	2 180		
Liegenschaft Ziegelhütte	20 000		
Einrichtungen/Mobiliar Museum	1		
Einrichtungen/Mobiliar Kurse	1		
Passive Rechnungsabgrenzung			46 373
Rückstellung Jahresbericht			18 000
Rückstellung Unterhalt Ziegelhütte			8 308
Ergebnis aus Betriebstätigkeit		496	
Stiftungskapital		10 658	11 154
Total	83 835		83 835
Versicherungswert Liegenschaft			550 000



Revolver-Dachziegelpresse von Ludowici, ZMM Reg.-Nr. 1425.

Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003

	Aufwand	Ertrag
Subventionen		648
Beiträge Privatwirtschaft		37 500
Beiträge öffentliche Hand		0
Naturalbeiträge		32 208
Spenden		23 449
Schenkung Buchführungshonorare		10 760
Publikationsbeiträge		19 888
Spezialprojekte		10 020
Erträge aus Aktivitäten		11 875
Zinsertrag/Rückvergütungen		2 023
Bewertungserfolg aus Wertschriften	5 485	
Gehälter	59 274	
Freie Mitarbeit	600	
Spesenentschädigungen	4 221	
Sozialleistungen	5 725	
Miete	20 808	
Betrieb/Unterhalt Ziegelhütte	1 331	
Betrieb/Unterhalt Riedstrasse	1 005	
Bankzinsen/-spesen	629	
Versicherungen	2 215	
Gebühren und Abgaben	260	
Büromaterial	750	
Drucksachen	765	
Porti	1 948	
Telefon/Fax	1 680	
Bibliothek/Zeitschriften/Sammlungsgut	231	
Fotos/Filme	432	
Publikationen	14 213	
Rückstellung Jahresbericht	14 000	
Materialeinkauf	1 113	
Buchführungshonorare	10 760	
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	11 400	
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	496	
Total	153 856	153 856

Die OBT AG, Zug, hat als Kontrollstelle die Jahresrechnung 2003 geprüft und in Ordnung befunden.

Der Stiftungsrat dankt allen Personen und Unternehmen, die sich in irgendwelcher Form für die Ziele der Stiftung Ziegelei-Museum eingesetzt haben.